

Ein nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gedopter Olympiasieger wird vom Sportgericht nicht mit einer Sperre belegt. Bei der Verhandlung gegen Dr. Fuentes will die spanische Richterin die Dokumente des Dopingarztes und die zahlreichen Blutbeutel von Sportlern einfach vernichten lassen, obwohl diese nach dem Sportrecht Beweismittel darstellen. Das ist weder gerecht noch fair: In seinem Editorial fordert Prof. Dr. Steinacker dazu auf, das Sportrecht besser zu kodifizieren und eine professionelle Sportgerichtsbarkeit zu schaffen.

In dieser Ausgabe gibt es zusätzlich zwei Rückblicke auf Veranstaltungen in Form von Abstracts: zum einen auf die 13. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin und zum anderen auf das 1. Ulmer Symposium CONNECT 2013 – Bindegewebe in der Sportmedizin.

S. 120 Meyer et al. untersuchten 37 **ADIPÖSE** Erwachsene und 17 **NORMALGEWICHTIGE** Personen hinsichtlich ihres **ENERGIEVERBRAUCHS** während der Alltagsaktivitäten. Mit dem neuen triaxialen **ACCELEROMETER** soll anhand der Sauerstoffaufnahme pro Kilogramm eine Vorhersage hinsichtlich des Energieverbrauchs gemacht werden können. Die Ergebnisse zeigen jedoch, dass mittels Accelerometereinheiten der Energieverbrauch für Alltagsaktivitäten von variierenden Intensitäten und Formen der Muskelarbeit nur begrenzt voraussagbar zu sein scheint.

S. 126 Mit **LEISTUNGSSPORTGERECHTER ERNÄHRUNG** beschäftigten sich Diehl et al. Dazu wurden aus **51 OLYMPISCHEN SPORTARTEN** die Zusammenhänge zwischen täglichem Konsum bestimmter Lebensmittel und den Charakteristika der Athleten ermittelt. Zudem verglich man die Ernährung jugendlicher Leistungssportler mit der von Nicht-Leistungssportlern. Insgesamt lässt sich festhalten, dass ein erheblicher Informationsbedarf zu Ernährung im Leistungssport besteht. Insbesondere den jüngeren Kaderstufen sollte diese Möglichkeit angeboten werden, zudem wäre eine sportlergerechte Ernährungsberatung für die Eltern wünschenswert.

S. 132 Jede Bewegung enthält motorische Variabilität. Eine Vielzahl an sich überschneidenden Freiheitsgraden des neuromuskulären Systems machen die eigentliche **MOTORISCHE VARIABILITÄT** aus. Schubert gibt eine Übersicht über die modernen Gesichtspunkte des Rauschens einer Struktur. Durch die moderne Datenanalyse besteht die Grundlage in der Charakterisierung der Variabilität. Dabei spielen **NICHTLINEARE VERFAHREN** eine wichtige Rolle. Insgesamt schließt er, dass noch weitere Forschungstätigkeiten notwendig sind, um nichtlineare Verfahren als adäquates Hilfsmittel im klinischen Prozess annehmen zu können.

EDITORIAL

Sportrecht – zwischen Gerechtigkeit und Fairness?

Steinacker JM **S. 119**

ORIGINALIA

Accelerometry and Energy Expenditure in Obese Adults and Normal Weight Controls

Meyer K, Pereiro N, Encinas R, Bieber G, Laederach K, Limbacher A **S. 120**

Eating Patterns of Elite Adolescent Athletes: Results from a Cross-Sectional Study of 51 Olympic Sports

Diehl K, Yarmoliuk T, Mayer J, Zipfel S, Schnell A, Thiel A, Schneider S **S. 126**

ÜBERSICHT

Die Anwendung nichtlinearer Verfahren zur Charakterisierung der menschlichen Variabilität aus Zeitreihen

Schubert P **S. 132**

ABSTRACTS

13. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin **S. 141**

Bindegewebe in der Sportmedizin – 1. Ulmer Symposium CONNECT 2013 **S. 147**

DOSSIER

- Leitkongress mit vielen Themen - der 44. Deutsche Sportärztekongress vom 6. bis 7. September in Frankfurt/Main **S. [1]**
- Nachruf auf Dr. Schloemann **S. [2]**
- Nachrichten & Termine **S. [2]**
- Schwanger und Sport? Na klar! **S. [3]**
- Mediterrane Kost und regelmäßige Bewegung **S. [5]**

DGSP AKTUELL

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 4. Juni bis 6. September **S. I**

Wichtige Anschriften **S. III**

CME-Punkte

Auf www.foerderverein-sportmedizin.de können bis zum 31. Mai Fragen zum Thema „Medizinische Aspekte des Fußballs“ (Heft 1/13, Artikel von Schmidt, Nieß und Striegel) beantwortet werden.